



HESSISCHER LANDTAG

15. 05. 2009

Kleine Anfrage

des Abg. Schäfer-Gümbel (SPD) vom 18.02.2009

betreffend die Hessen Agentur

und

Antwort

des Ministers für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

Vorbemerkung des Ministers für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung:

Die Beantwortung der Anfrage beruht auf den Angaben der HA Hessen Agentur GmbH (nachstehend: Hessen Agentur). Bei den angegebenen Euro-Beträgen handelt es sich um Netto-Beträge ohne evtl. noch hinzukommende Mehrwert- bzw. Umsatzsteuer.

Diese Vorbemerkung vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage im Einvernehmen mit dem Minister der Finanzen wie folgt:

Frage 1. Wer ist Inhaber der "Tonscheidt-Consulting" und im welchen Verhältnis steht die Hessen Agentur zur "Tonscheidt-Consulting"?

Frau Rechtsanwältin Tonscheidt ist alleinige Eigentümerin sowie Geschäftsführerin der Tonscheidt Consulting, einer aus der PILGER Tonscheidt Consulting d.o.o. hervorgegangenen und in Sarajevo registrierten Beratungsgesellschaft. Die Tonscheidt Consulting führte für die Hessen Agentur bis November 2008 die Vertragsverhandlungen für die Implementierung des Treuhand- und Rahmenvertrags zur Zusammenarbeit der Föderation Bosnien-Herzegowina mit der dort gegründeten Tochtergesellschaft, der HA Hessen Agentur BH d.o.o.

Frage 2. Welche Ausschreibungen lagen der bisherigen Beauftragung der "Tonscheidt-Consulting" seitens der Hessen Agentur zugrunde und welche Aufträge wurden bisher in welcher Höhe an die "Tonscheidt-Consulting" vergeben?

Die Auftragsvergabe an die Tonscheidt Consulting erfolgte freihändig. Es handelte sich um freiberufliche Leistungen. Mit der Beauftragung der Tonscheidt Consulting wollte die Hessen Agentur sicherstellen, dass die bisher von Frau Rechtsanwältin Tonscheidt im Rahmen ihres befristeten Arbeitsverhältnisses bei der Hessen Agentur begonnenen Verhandlungen mit der Föderationsregierung von Bosnien-Herzegowina auch nach Beendigung nahtlos fortgeführt werden konnten. Maßgebliche Gesichtspunkte für die Beauftragung von Frau Rechtsanwältin Tonscheidt bzw. der Tonscheidt Consulting waren auf der Grundlage des Alleinstellungsmerkmals insbesondere die Kenntnis der Vertragshistorie, die Komplexität der Vertragsmaterie, die Vertrauensbasis bei den Verhandlungspartnern und die Kenntnis der staatsrechtlichen Struktur der Föderation Bosnien-Herzegowina.

Die Tonscheidt Consulting erhielt aus erwirtschafteten Mitteln der Hessen Agentur folgende Aufträge in einem Gesamtwert von 73.195,05 €:

1. Vorbereitung, Organisation, Durchführung, Begleitung und Nachbereitung des Delegationsbesuches von Premierminister Brankovic und vier weiteren Ministern seines Kabinetts bei Ministerpräsident Koch, Staatsminister Dr. Rhiel und dem Auswärtigen Amt; die Formulierung des aus diesem Anlass unterzeichneten "Memorandum of Understanding" und die inhaltliche Abstimmung u.a. mit der Föderation

Bosnien-Herzegowina und dem Auswärtigen Amt der Bundesrepublik Deutschland. Hierfür wurde ein Honorar in Höhe von 16.200,00 € vergütet.

2. Die Gründung der Tochtergesellschaft der Hessen Agentur in Sarajevo vorzubereiten, mit den zuständigen Ämtern und der Föderationsregierung von Bosnien-Herzegowina abzustimmen und die Gründungsschritte umzusetzen. Hierfür wurde ein Honorar in Höhe von 36.295,05 € vergütet.
3. Das Themenfeld "Rechtliche Aspekte bei Technologie- und Gründerzentren, Gewerbe- und Industrieparks" für eine Workshop-Veranstaltung HA Hessen Agentur BH d.o.o. in Sarajevo vorzubereiten und im Rahmen des Workshops zu präsentieren. Hierfür wurde ein Honorar von 1.250,00 € vereinbart. Die Veranstaltung wurde in Sarajevo am 23. und 24. Juli 2008 durchgeführt.
4. Das Honorar für die Anpassung und Ergänzung des Treuhand- und Rahmenvertrages zwischen Hessen Agentur und der Föderation Bosnien-Herzegowina an die auf Wunsch von Premierminister Brankovic vorgesehene Erweiterung der Arbeitsfelder der HA Hessen Agentur BH d.o.o. (Implementierung einer Wirtschaftsförderungsgesellschaft bei der Föderation) und die Verhandlung mit dem Föderalen Amt für Recht und EU-Konformität zur Anpassung des Treuhand- und Rahmenvertrages an die Zuständigkeiten der einzelnen Ministerien der Föderationsregierung von Bosnien-Herzegowina betrug 19.450,00 €.

Frage 3. Welche Kosten sind dem Land Hessen bisher durch das Engagement der Hessen-Agentur bei der Umsetzung des Programms "Public Wealth Management" entstanden und aus welchen Haushaltstiteln werden diese Kosten bestritten?
Welche Kosten sind in den Jahren 2009 bis 2012 zu erwarten?

Dem Land Hessen sind durch das Engagement der Hessen Agentur im Rahmen des Programms "Public Wealth Management" unmittelbar keine Kosten entstanden.

Voraussetzung für die Umsetzung des Programms "Public Wealth Management" war der Abschluss des Treuhand- und Rahmenvertrags mit der Föderation Bosnien-Herzegowina, der allerdings wegen eingetretener Veränderungen der politischen Rahmenbedingungen nicht mehr zustande kam. Aus diesem Grunde wurden von der Hessen Agentur im November 2008 die Aktivitäten in der Föderation Bosnien-Herzegowina eingestellt.

Für ihr bisheriges Engagement hat die Hessen Agentur aus erwirtschafteten Mitteln im Jahr 2007 sowie bis zum 31. Dezember 2008 insgesamt 253.858,65 € aufgewendet, und zwar für folgende Positionen:

Gründungsgebühren u.Ä. (ohne Beratungskosten)	7.978,53 €
Reisekosten (Übernachtung, Maut, Flüge, Pkw-Kosten)	26.878,13 €
Büromiete und -kosten	18.587,03 €
Beratungshonorare Tonscheidt-Consulting, Kanzlei Pilger, Clifford Chance	172.551,45 €
Bewirtung u.Ä.	8.617,94 €
Geschenke	811,24 €
Übersetzung	2.266,26 €
Sonstiges (insb. Kosten im Zusammenhang mit der Delegationsreise)	16.168,07 €

Zu berücksichtigen sind ferner die Kosten für die Geschäftsführer. Geschäftsführer Herr Dr. Kreuziger, der zugleich als Geschäftsführer der Hessen Agentur und der HA Hessen Agentur BH d.o.o. tätig war, ist in 2008 zu etwa 50 v.H. in der Föderation tätig gewesen. Herr Flug, der als Geschäftsführer der HA Stadtentwicklungsgesellschaft mbH und der HA Hessen Agentur BH d.o.o. tätig war, hat nur in geringem Umfang Arbeiten für dieses Projekt erbracht.

Für die Jahre 2009 bis 2012 werden keine weiteren finanziellen Belastungen aus dem Bosnien-Engagement erwartet.

Außerhalb des Programms "Public Wealth Management" plant die Hessen Agentur für das Haushaltsjahr 2009 zusammen mit der Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) ein PPP-Projekt in der Föderation Bos-

nien-Herzegowina auf dem Gebiet "Erneuerbare Energien und Energieeffizienz", bei dem nach aktuellem Kenntnisstand ein Kostenbeitrag der Hessen Agentur in Höhe von 150.000 € anfallen wird.

Frage 4. Wie hoch ist der Arbeitsanteil (in Arbeitstagen und des entsprechenden Gehaltsanteiles) der Geschäftsführer der Tochtergesellschaft der Hessen Agentur in Sarajewo, Herr Dr. Kreuziger und Herr Flug, im Rahmen des Engagements im Projekt "Public Wealth Management" und wie werden diese Ausgaben/Leistungen begründet?

Herr Dr. Kreuziger war in 2008 zu etwa 50 v.H. in der Föderation Bosnien-Herzegowina tätig. Diese Tätigkeit diente der Markterschließung für hessische Unternehmen und der Akquisition von Aufträgen. Herr Flug hat nur in geringem Umfang Arbeiten für dieses Projekt erbracht.

Frage 5. Wie viele Dienstreisen sind seitens der Geschäftsführer der Hessen Agentur in den Jahren 2007 und 2008 angefallen (Inland und Ausland), welche Kosten wurden im Einzelnen hierfür abgerechnet und wie viele Flugmeilen wurden über Miles-and-More-Programme den Geschäftsführern gutgeschrieben?
Wie werden diese Meilengutschriften genutzt?

Vornehmliche Aufgaben der Geschäftsführung im Rahmen der Incentive Wirtschaftsförderung sind:

Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung von Delegationsreisen des Ministerpräsidenten, der Staatsminister und Staatsministerinnen, der Staatssekretäre. Die Intensivierung der Wirtschaftskontakte in Gesprächen mit Wirtschaftsvertretern bzw. durch Firmenbesuche herbeizuführen. Darüber hinaus gehört zu den Aufgaben, durch direkte Kontakte zu nationalen und internationalen Unternehmen, zu Regierungen und regierungsnahen Organisationen anderer Länder Kooperationsmöglichkeiten zu fördern, neue Absatzmärkte zu erschließen, um die Produktivität hessischer Unternehmen zu steigern.

Für dienstliche Zwecke steht den Geschäftsführern der Hessen Agentur jeweils ein Dienst-Pkw zur Verfügung. Darüber hinaus hat die Geschäftsführung in den Jahren 2007 und 2008 insgesamt 20 Inlandsdienstreisen durchgeführt, für die folgende Kosten abgerechnet wurden: Reisekosten der Bahn (115,63 €), Inlandsflüge (1.860,61 €), Übernachtungskosten (709,50 €) und Auslagenersatz (2.033,92 €).

Hinsichtlich der Auslandsdienstreisen sind im Jahr 2007 von den beiden Geschäftsführern 37 Dienstreisen und im Jahr 2008 49 Dienstreisen ins Ausland durchgeführt worden.

Dabei sind folgenden Kosten angefallen:

Dienstreisen GF Ausland im Jahre 2008 = 49
Flug: 69.647,18 €
Hotel/Unterkunft: 28.188,21 €
Spesen: 4.935,99 €

Dienstreisen Ausland im Jahre 2007 = 37
Flug: 75.071,86 €
Hotel/Unterkunft: 16.040,64 €
Spesen: 2.699,60 €

Gutschrift Meilen Hr. Herkströter.: 603.673
Gutschrift Hr. Dr. Kreuziger: 32.771

Die erfliegenen Meilen werden bzw. wurden auf anderen Dienstreisen eingesetzt.

Schwerpunkte der Aktivitäten im Jahre 2007:

- Aufbau von Geschäftskontakten in Serbien.
- Aufbau von Geschäftskontakten in Bulgarien.
- Weiterführung Markterschließung für "Erneuerbare Energien" in Korea.
- Marktpflege Emirate/Saudi-Arabien.
- Bei Gesprächen der Geschäftsführung mit offiziellen Stellen in Montenegro im Februar 2007 wurden Möglichkeiten der Auftragsakquise in Ex-Jugoslawien im Bereich Stadtentwicklung erörtert (Hessische Stadtentwicklungsgesellschaft mbH).

- Bei der Wirtschaftsdelegationsreise des Ministerpräsidenten nach Brasilien und Chile im März 2007 (51 Teilnehmer aus Politik und Wirtschaft) mit den Schwerpunkten Energiewirtschaft, Umwelttechnik und Automotive galt es, bestehende Wirtschaftskontakte zu intensivieren und neue zu fördern.
- Im Rahmen der Reise einer 58-köpfigen Delegation unter der Leitung des Wirtschaftsministers nach China im März 2007 konnten hessische Unternehmen in den Bereichen Infrastruktur, Bau, Verkehr, Umwelttechnologie, Logistik sowie Finanzen bei der Erschließung neuer und der Festigung bestehender Wirtschaftskontakte auf dem chinesischen Markt unterstützt werden.
- Die Reise der Geschäftsführung nach Jaroslawl im März 2007 umfasste Verhandlungen und Gespräche zu den Schwerpunkten Tourismus, Medizintechnik und Medizininfrastruktur, Erschließung von Industrie- und Gewerbestandorten, Bau, Maschinenbau, Bankwesen und IT-Technologie.
- Bei der Pflege und Vertiefung der internationalen Kontakte blieben weiterhin die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) im Fokus der Aktivitäten. Nach einem vorbereitenden Besuch der Geschäftsführung in Dubai im Januar 2007 konnte bei der Delegationsreise des Staatssekretärs im Mai in die VAE inhaltlich an die MP-Reise 2005 und die M-Reise 2006 angeknüpft werden. Dabei stand u.a. die Kooperation der FH Fresenius mit Alain auf der Agenda. Branchenschwerpunkte der Reise mit insgesamt 28 Teilnehmern waren Arabian Travel Markets, Gesundheit, Gesundheitsmanagement, Medizintechnik und Pharma.
- Im Mai 2007 wurde die USA-Reise von Wirtschaftsminister Dr. Rhiel, bei der die Hessen-Repräsentanz in New York eingeweiht wurde, durch die Geschäftsführung begleitet. Im Rahmen des Aufenthaltes der insgesamt 35 Teilnehmer wurden die Grundlagen für die Vertiefung vorhandener und die Intensivierung künftiger HA-Aktivitäten in den USA und dem Partnerstaat Wisconsin mit dem Schwerpunkt auf der Erschließung neuer Entwicklungspotentiale erarbeitet.
- Anlässlich der Internationalen Industriemesse in Algier im Juni 2007, deren Schwerpunkte in den Bereichen Wasser-/Abwasseraufbereitung bzw. erneuerbare Energien lag, wurden seitens der Geschäftsführung die bereits geführten Gespräche mit den algerischen Regierungsstellen fortgeführt sowie eine mögliche Reise hessischer Regierungsvertreter nach Algerien, Marokko und Ägypten vorbereitet.

Weitere ausgewählte Aktivitäten der Geschäftsführer:

- Teilnahme an der Delegationsreise nach Jaroslawl unter Teilnahme von Staatsminister Hoff im August 2007.
- Teilnahme an der Reise nach Dubai, Messe GITEX, im September 2007. Die Messe Gitex war Gegenstand des hessischen Auslandsmesseprogramms 2007. Eine Beteiligung des Landes fand aufgrund der zu geringen Nachfrage nicht statt. Die Reise diente der Marktbeobachtung und Bewertung der Messe sowie der Findung möglicher wirtschaftlicher Alternativen für hessische Unternehmer in den kommenden Jahren.
- Teilnahme an der Delegationsreise nach Moskau im September 2007 unter Leitung von Staatsminister Dr. Rhiel mit insgesamt 32 Teilnehmern aus Politik und Wirtschaft.
- Teilnahme an der Indien-Reise der Wirtschaftsförderung Frankfurt/Rhein-Main im Oktober 2007.
- Teilnahme an der Georgien-Reise von Staatsminister Hoff mit insgesamt 6 Teilnehmern aus der Wirtschaft im Oktober 2007.
- Reise nach Vietnam zu Gesprächen mit Regierungsvertretern bezüglich der Markterschließung für hessische Unternehmen, November 2007.

Schwerpunkte der Aktivitäten im Jahre 2008:

- Teilnahme Internationale Immobilienmesse, Dubai, Januar 2008.
- Teilnahme an der Messe "Arab Health", Dubai, Februar 2008, mit Beteiligung des Medical Network Hessen.
- Teilnahme WIN World of Industry Part, Istanbul, Februar 2008.
- Iranreise, März 2008.

- Teilnahme an der Internationalen Immobilienmesse Mipim, Cannes, März 2008.
- Teilnahme an der Wirtschaftsdelegationsreise der Stadt Frankfurt nach China, April 2008, mit 43 Vertretern aus Politik und Wirtschaft.
- Teilnahme Arabian Travel Market, Dubai, Mai 2008, mit Beteiligung des Medical Network Hessen, touristischen Leistungsträgern und Regionen aus Hessen.
- Teilnahme an der Technical Fair, Belgrad, Mai 2008.
- Wirtschaftsgespräche Jaroslawl/Moskau, Mai 2008.
- Teilnahme BIO 2008 International Convention, San Diego, USA, Juni 2008.
- Teilnahme an der Tagung "Großflächiger Einzelhandel", Rotterdam, Juni 2008.
- Begleitung Aquitaine-Reise des Ministerpräsidenten, Juni 2008.
- Begleitung Wisconsin-Reise von Staatsminister Hoff, Juli 2008.
- Begleitung der Delegationsreise von Staatsministerin Lautenschläger nach Indien, August 2008, mit insgesamt 13 Teilnehmern aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.
- Teilnahme an der Reise von Staatsminister Hoff nach New York (Steu-
benparade), September 2008.
- Teilnahme Technical Fair, Plovidiv, Oktober 2008.
- Wirtschaftsgespräche in China, Provinz Jianxi, Oktober 2008.
- Wirtschaftsgespräche in Jaroslawl, November 2008.
- Wirtschaftsgespräche in Dubai, November 2008.

Frage 6. Wie viele Dienstreisen haben die Mitarbeiter der Hessen Agentur im Ausland in den Jahren 2007 und 2008 unternommen, welche Kosten wurden im einzelnen hierfür abgerechnet und wie viele Flugmeilen wurden über Miles-and-More-Programme ihnen gutgeschrieben?
Wie werden diese Meilengutschriften genutzt?

Die Mitarbeiter haben im Jahr 2007 insgesamt 125 Auslandsdienstreisen durchgeführt. Dabei sind Kosten in Höhe von 59.309,01 € entstanden.

Im Jahr 2008 wurden von den Mitarbeitern der Hessen Agentur 81 Auslandsdienstreisen unternommen. Die hierfür aufgewendeten Kosten belaufen sich auf 99.828,04 €.

Bei Dienstreisen von Mitarbeitern werden keine Flugmeilen über "Miles and More"-Programme gutgeschrieben.

Frage 7. Wie viele Dienst-Handys stehen den Geschäftsführern der Hessen Agentur, Herrn Herkströter und Dr. Kreuziger, zur Verfügung und wie hoch waren die monatlichen Telefonkosten vom 1. Januar 2006 bis 30. September 2008 hierfür im Einzelnen?

Geschäftsführer Herr Dr. Kreuziger verfügt über ein Dienst-Handy.
Geschäftsführer Herr Herkströter ist ausgestattet mit einem fest installierten Telefon im Dienst-Pkw, einem "Blackberry" sowie einem Diensthandy.

Wie bereits in der Antwort zu Frage 5 dargelegt, sind die Aufgaben der Geschäftsführung sehr stark durch Reisetätigkeiten zur Erfüllung der Aufgabenstellung der Hessen Agentur geprägt. Die mobile Verfügbarkeit und Handlungsfähigkeit ist daher notwendig und unabdingbar zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes während der Abwesenheiten vom Dienstort.

Die Telefonkosten vom 1. Januar 2006 bis 31. Januar 2009 belaufen sich auf insgesamt 56.599,87 €.

Wiesbaden, 12. Mai 2009

Dieter Posch